

Ergebnisprotokoll

über die 436. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 20. Dezember 2023.

Teilnehmer*innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:50 Uhr

Tagungsort: Senatssaal (AR-NA 016)

Protokoll: Kathrin L. Wagner

Frau Reese eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 435. Sitzung am 15. November 2023
 - TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
 - TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
 - TOP 4 – Bericht aus dem AStA
 - TOP 5 – Änderung der Grundordnung
hier: Anpassung des § 13 Abs. 2 Nr. 3
 - TOP 6 – Ende der Lizenzierung von Citavi
 - TOP 7 – Verschiedenes
-

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 435. Sitzung am 15. November 2023

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht aus dem Prorektorat Bildung

Prorektorin Nonnenmacher ergänzt in Bezug auf Punkt 2: Universitätsinterne Themen mit übergreifender Relevanz; hier: Hochschuldigitalisierungsverordnung und Digitalisierungsrichtlinie aus ihrem Bericht, dass aufgrund des noch bestehenden Diskussionsbedarf in Absprache mit den Studiendekan*innen ein späterer Zeitpunkt als der in der Hochschuldigitalisierungsverordnung für die Veröffentlichung der Digitalisierungsrichtlinie sinnvoller sei. Die vorhandenen universitätsweiten Regelungen müssten noch über das Sommersemester 2024 verlängert werden. Sie würde das Anliegen mit den Prorektor*innen der anderen Hochschulen in NRW besprechen.

Frau Wagner merkt dazu an, dass eine Leitlinie für die gesamte Universität sinnvoll sei, da es für die Studierenden sonst kaum möglich sei, zu wissen, welche Regeln wo gelten. Die Fakultäten müssten dann nur noch notwendige Spezifizierungen umsetzen. Prorektorin Nonnenmacher erklärt, dass es eine Balance zwischen allgemeinen Regelungen und fakultätsspezifischen Ordnungen geben müsse, da die Fächerkulturen sehr unterschiedlich seien. Es müsse ein Kompromiss gefunden und die notwendige Perspektive der Studierenden müsse mit eingebunden werden.

Zu Nummer 4.1: Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB); hier: Ressort Bildungsforschung gebe es eine Korrektur. Herr Scholl erläutert, dass das Beschlussdatum geändert werden müsse, da die Arbeitsgruppe bereits am 9.11.2022 ihre Arbeit aufgenommen und bereits seit einem Jahr erfolgreich zusammengearbeitet habe.

Frau Wiesemann berichtet, dass in der Vorbesprechung des Senats insbesondere Nummer 5.3: HD@DH.nrw - Hochschuldidaktik im digitalen Zeitalter thematisiert worden sei. Der Senat wünsche sich einen ausführlichen Bericht über das Projekt sowie die erfolgreiche Evaluation. Prorektorin Nonnenmacher bereitet dies in Absprache mit Frau Schönauer vor. Sie betont jedoch zeitgleich, dass das Projekt nicht weitergeführt werde.

Bericht des Kanzlers

Herr Richter ergänzt, dass gestern der Lenkungsausschuss des CHARGE-Projektes getagt habe. Das Projekt ende im ersten Quartal 2024. Frau Schönauer ergänzt, dass eine Umfrage für die Nutzer*innen geplant sei.

Bericht der Rektorin

Frau Reese berichtet:

Am 17. November habe Frau Ministerin Neubaur die Außenstelle Buschhütten besucht. Das Land NRW erhöhe die Förderung um weitere 3,7 Mio. €.

Am 23. November habe ihre Ernennung im Ministerium durch Frau Ministerin Brandes stattgefunden.

Ebenfalls am 23.11 sei der DFG-SFB 1187 „Medien der Kooperation“ in die dritte Phase gegangen. Sie bedankt sich bei Frau Gerlitz und Herrn Thielmann.

Die DFG-Fachkollegienwahl endete am 20. November. Gewählt seien drei Fachkollegiat*innen der Universität Siegen: Herr Merzendorfer, Herr Riegel und Frau Weinberg.

Am 29. November habe das MKW die Förderung des Aufbaus einer Datenmedizin zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum bis 2028 zugesagt.

Im Dezember werde das Projekt für eine inklusivere Arbeitswelt an der Universität Siegen starten. Das Siegener Projektteam erhalte dafür 900.000 €.

Die Universität Siegen habe beim NRW-Rückkehrprogramm gepunktet. Die formale Bewilligung stünde aktuell jedoch noch aus. Zwei Forscher*innen würden an der Universität Siegen im Department Physik eine Forschungsgruppe aufbauen. Das Programm werde mit 2,5 Mio. € gefördert.

Abschließend berichtet sie von der Landesrektorenkonferenz. Hauptthema sei die Nachhaltigkeitsinitiative Humboldtⁿ gewesen. Außerdem sei der Humboldtⁿ-Preis vergeben worden.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Frau Demmer berichtet, dass der neue Hochschulrat bestellt worden sei und dieser den Wirtschaftsplan 2024 genehmigt habe.

Der Hochschulrat freue sich auf die Arbeit. Herr Risch sei der neue Vorsitzende und bittet zu beachten, dass er daran interessiert sei, den Prozess fortzusetzen, ein gutes Klima zwischen Hochschulrat und Senat zu schaffen. Als Zeichen dafür wolle er versuchen, mindestens einmal im Jahr an einer Senatssitzung teilzunehmen und den Sprecher des Senats in den Hochschulrat einzuladen.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Herr Kups berichtet, dass in der vergangenen Woche im Unteren Schloss eine Ausstellung zum Thema „Femizide“ mit großem Erfolg stattgefunden habe.

Die Frage des deutschlandweiten Semestertickets sei weiterhin ein wichtiges Thema. Der AStA habe Musterverträge vom Ministerium erhalten und mit Herrn Schmidt besprochen. Derzeit warte der AStA auf eine Rückmeldung der VGWS, um weitere Details klären zu können.

TOP 5 – Änderung der Grundordnung
hier: Anpassung des § 13 Abs. 2 Nr. 3

Herr Richter führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert, dass in der letzten Senatssitzung eine allgemeine Formulierung auf der Grundlage einer Formel gewünscht worden sei. Es sei nun eine formelbasierte Formulierung vorgeschlagen worden, die sich auf die Stimmengewichtung der externen Mitglieder des Hochschulrates beziehe und so auch Änderungen in der Zusammensetzung abgedeckt seien.

Anschließend diskutiert der Senat den Formulierungsvorschlag und stellt folgende Formulierung zur Abstimmung:

„Die Stimmen der Mitglieder des Hochschulrats werden mit einem Faktor gewichtet, der sich aus folgendem Quotienten ergibt: die Anzahl der gewichteten Stimmen der stimmberechtigten Mitglieder des Senats geteilt durch die Anzahl der externen Mitglieder des Hochschulrats“.

Der Senat stimmt sodann der Änderung der Grundordnung mit dem angepassten Wortlaut mit 19 Ja-Stimmen zu und erreicht damit die erforderliche 2/3-Mehrheit der Stimmen.

TOP 6 – Ende der Lizenzierung von Citavi

Frau Sing berichtet, dass die Lizenz von Citavi auslaufen werde und dies insbesondere vom wissenschaftlichen Mittelbau mit großer Sorge wahrgenommen werde. Nach Gesprächen mit der Universitätsbibliothek sei deutlich geworden, dass ein Großteil an einer Verlängerung der Software interessiert sei. Allerdings gebe es Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und des neuen Geschäftsmodells von Citavi, weshalb auch die die Stabsstelle Datenschutz und Informationssicherheit einbezogen worden seien. An der Universität Siegen seien etwa 4000 Lizenznehmer betroffen – diese bräuchten Planungssicherheit. Sie bittet das Rektorat, dass der Umgang mit Citavi und einer etwaigen Lizenzverlängerung ab März 2024 geprüft werde.

Sodann diskutiert der Senat die Thematik insbesondere unter dem Aspekt des Datenschutzes.

Frau Reese weist darauf hin, dass es sich um ein übergreifendes Problem handle. Dieses könne auch in der Landesrektorenkonferenz diskutiert werden. Zunächst müsse die Thematik im Rektorat eruiert werden.

TOP 7 – Verschiedenes

Herr Habscheid beantragt in Absprache mit Frau Wiesemann, das Thema „Nachteilsausgleich bei Prüfungen“ auf die Tagesordnung einer der nächsten Senatssitzungen zu setzen. Anlass sei das Urteil des Bundesverfassungsgerichts in Bezug auf einen Legasthenie-Vermerk im Abiturzeugnis. Ein einheitlicher und rechtssicherer Umgang sei hier wichtig. Prorektorin Nonnenmacher berichtet, dass sich die Kommission für Diversity bereits mit dem Thema befasst habe, sie werde die Kommission darüber informieren und etwas vorbereiten.

Auch das Thema „dgti-Ausweis“ wird angesprochen und nach einem aktuellen Stand gefragt. Prorektorin Nonnenmacher werde den aktuellen Stand prüfen und dann im Senat berichten.

Herr Strina wünscht sich, dass die Termine für den Senat auch schon für das Sommersemester festgelegt werden.

Herr Wötzel regt an, künftig auch Pausen zum Durchlüften zu machen. Frau Reese spricht sich für eine kleine Pause aus.

Die Rektorin schließt die Sitzung um 15.50 Uhr. Sie wünscht allen frohe Festtage und einen guten Übergang ins neue Jahr.

gez.

Stefanie Reese

gez.

Kathrin L. Wagner

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Aßmann, Jens
Auer, Pascal
Durissini, Marco
Habscheid, Univ.-Prof. Dr. Stephan
Klein, Tobias
Krebs, Univ.-Prof. Dr. Peter
Kuhnhen, Dr.-Ing. Christopher
Ofterdinger, Karin
Pacas Castro, Dr. Luz Elisabeth
Papke, Dr. Birgit
Rommel, Marcus
Schmidt, Michael
Schramm, Maike
Sing, Dr. Christine S.
Strina, Univ.-Prof. Dr. Giuseppe
Thörle, Univ.-Prof. Dr. Britta
Wagner, Dr. Ute
Wienkamp, Thomas
Wiesemann, Univ.-Prof. Dr. Jutta
Wötzel, Marius Michael

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Faller, Dr. Sven
Wagner, Kathrin L.
Schwarzer, Benjamin
Düngen, Andreas
Münker, Jörg
Ratzka, Dr. Nadja
Gail, Dr. Michael
Zimmermann, Sebastian

Nichtstimmrechtigt:

Reese, Univ.-Prof. Dr. Stefanie
Richter, Ulf
Mannel, Univ.-Prof. Dr. Thomas
Nonnenmacher, Univ.-Prof. Dr. Alexandra
Stein, Univ.-Prof. Dr. Volker
Vogel, Univ.-Prof. Dr. Petra
Wulf, Univ.-Prof. Dr. Volker
Coelen, Univ.-Prof. Dr. Thomas
Hassenzahl, Univ.-Prof. Dr. Marc
Schönherr, Univ.-Prof. Dr. Holger
Stein, Univ.-Prof. Dr. Daniel
Strünck, Univ.-Prof. Dr. Christoph
Harlacher, Daniel
Demmer, Marianne
Graumann, Birgit
Heinrich, Dr. Elisabeth
Jäger, Anja
Personalrat wiss. Personal; Schüll, Anke
Schönauer, Sandra
Scholl, Univ.-Prof. Dr. Daniel
Vorsitz AStA; Kups, Aaron

De Laurenzi, Maria C.
Weiß, Claudia
Hoffmann, Tanja
Korb, Dr. Nikola
Körver, Dr. Iris